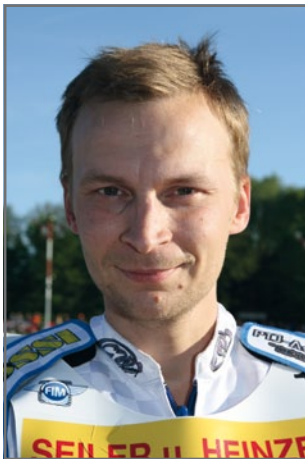


Kylmäkorpi zum Vierten



Der Finne Joonas Kylmäkorpi wurde zum vierten Mal in Reihe Langbahn-Weltmeister. Platz 6 für den besten Deutschen Jörg Tebbe ist ein Negativrekord in der WM aus deutscher Sicht. Außer Tebbe, Richard Speiser (8.) und Martin Smolinski (9.) schieden alle Deutschen aus der WM aus. Smolinski wird aber 2014 nicht auf der Langbahn starten. Lichtblick: Beim „GP-Challenge“ in Mühldorf/Inn qualifizierten sich Stephan Katt und der 18-jährige Erik Riss (Sohn von Gerd Riss) für die WM-Saison 2014.

Nachtrag Pfarrkirchen

Bereits im Juni hat das DMV-Sandbahnrennen in Pfarrkirchen stattgefunden. Wegen Übermittlungsproblemen gab es in der letzten INSIDE keinen Bericht über die Veranstaltung. Die I-Lizenz im Rottal gewann bei einer in Rekordzeit abgewickelten Veranstaltung Stephan Katt vor Jörg Tebbe und Lokalmatador Markus Eibl. Die gerade in Pfarrkirchen beliebte Gespannklasse gewannen die Clubfahrer und späteren Deutschen Meister Markus Venus/Markus Heiß vor Marco Hundsrucker/Nicole Balz. „Wunderkind“ Michael Härtel überragte in der B-Lizenz.

Sandbahnrennen in Scheeßel

Professionalität am Eichenring

Man sollte den MSC Eichenring in Scheeßel für sein Engagement für den Bahnsport in Deutschland einmal besonders würdigen. Wenn man erlebt, mit welcher Präzision diese Veranstaltungen geplant und abgewickelt werden, welche Zeit und Kosten für die Bahnpräparation (neuer Belag!) aufgewandt, wie genau der Zeitplan für 21 Rennen eingehalten wurde, dann erkennt man, welche Bahnsportprofis hier am Werk sind. Die Brüder Eckhard und Hans-Jürgen Koslowski als Vorsitzende und Organisatoren der Rennen sind die „See-



le des Geschäfts“ und sich stets bewusst, welches finanzielle Risiko sie mit jeder Veranstaltung eingehen.

Die Fahrer lieben die Bahn und kommen immer wieder gerne nach Scheeßel. Selbst der neu gekürte deutsche Seitenwagenmeister Markus Venus mit Beifahrer Markus Heiß ließ sich den Start auf dem Eichenring nicht nehmen und siegte souverän. Und ein an diesem Tag völlig entfesselt fahrender „Matten“ Kröger gewann bei den Solisten mit Maximum. Für seine konsequente engagierte und hervorragende Arbeit muss man dem MSC Eichenring danken. Er ist ein glänzendes Aushängeschild für den DMV!

JOCHEN LINDNER
www.msc-eichenring.de

Siegten in Pfarrkirchen, in Scheeßel und bei der Deutschen Meisterschaft: Markus Venus/Markus Heiß

Foto: BERT SWARTS

Speedway-Junioren-DM in Diedenbergen

Michael Härtel meisterlich

Der 15-jährige Michael Härtel gewann gegen hochkarätige Konkurrenz in Diedenbergen die Deutsche Juniorenmeisterschaft und hat damit mehr Titel als irgendein Anderer in seinem Alter.

Härtel gewann mit Maximum – und ließ den frischgebackenen Deutschen Meister der Senioren Kai Huckenbeck und alle anderen Konkurrenten alt aussehen.

Im entscheidenden Heat 17 fuhr Härtel vom Startplatz gelb in Kurve 1 einfach zwischen seinen beiden Hauptkonkurrenten Robert

Lambert und Erik Riss zwischen durch zum Sieg und zum Punktemaximum.

Die Riss-Brothers erwischten einen deprimierenden Tag: Mark Riss (10.), gerade erst von diversen Verletzungen genesen, begann stark, fiel dann aus und stürzte erneut, so dass er wegen seiner bereits gebrochenen Hand nicht mehr antreten konnte. Bruder Erik (5.) kämpfte bis vor dem letzten Durchgang um den Titel mit, machte aber ein, zwei Fahrfehler und ließ seine Chancen gegen Härtel und Lambert im letzten Durchgang liegen.

Kai Huckenbeck (2.) kam zu spät in Tritt und gewann dann drei Läufe sowie das Stechen um Platz 2 gegen Danny Maaßen. Der Brokstedter fuhr mit großer Sicherheit und drei Laufsiegen aufs Podium.

Bei den nationalen Seitenwagen konnte Altmeister Osswald Bischoff aus Angenrod einmal mehr seine Klasse beweisen und entschied mit drei Laufsiegen die Konkurrenz vor dem Duo Poppe/Weick sowie den MSC-Clubfahrern Ronalter/Arnold für sich.

Zu einer kleinen Kuriosität kam es am Rande der Veranstaltung, als unangemeldet zwei Kontrolleure der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) vorstellig wurden und nach Beendigung der Prädikatswertung an sechs, vorab ausgelosten Fahrern eine Dopingkontrolle durchführten.

THOMAS SCHIFFNER / STEFAN GRELL
www.msc-diedenbergen.de



Bricht alle Rekorde: Der erst 15-jährige Michael Härtel

Foto: JÖRG GAEDTKE